

Zum Nachhaltigkeitsverständnis der BOKU - Operations

Nachhaltigkeit ist an der BOKU schon seit langem wichtiges Thema und kommt in diversen öffentlichen Dokumenten vor. Im Folgenden Ausschnitte aus verschiedenen Dokumenten in denen auf Nachhaltigkeit in Bezug auf die Betriebsführung (Operations) Bezug genommen wird.

1) BOKU Umweltleitlinien

(<http://www.boku.ac.at/7521.html>)

Die Universität für Bodenkultur Wien (BOKU), steht als Universität des Lebens für die Erforschung und Vermittlung der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen. Sie will damit zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen beitragen. Es ist der BOKU als verantwortungsbewusster Universität ein besonderes Anliegen, selbst aktiv am Schutz der Umwelt mitzuwirken und sich damit zu einer nachhaltig agierenden Organisation zu entwickeln. Grundlage bilden alle einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und internen Richtlinien, zu deren Einhaltung wir uns verpflichten. Die organisatorischen Voraussetzungen für die Umsetzung dieser Leitlinien schaffen wir in konkreten Projekten der Universität und evaluieren laufend unseren Erfolg.

Wir schonen die natürlichen Ressourcen

Für den Betrieb unserer Universität setzen wir Ressourcen (Energie, Wasser, Materialien) sorgsam und sparsam ein, um unseren ökologischen Fußabdruck möglichst klein zu halten. Dies erreichen wir u.a. durch Energie und Wasser sparen, forcierten Einsatz erneuerbarer Energieträger, betriebliche Mobilitätsprojekte und konsequente Abfallvermeidung und -trennung.

Wir fördern umweltbewusstes Denken und Handeln

Wir beziehen unsere MitarbeiterInnen und Studierenden aktiv ein, informieren sie regelmäßig und fördern vorbildhaftes Verhalten im Umweltschutz. Die Ausbildung unserer Studenten als verantwortungsvolle Multiplikatoren für eine zukunftsfähige Entwicklung hat für uns höchste Priorität.

Wir bauen und renovieren im Einklang mit der Natur

Neubauten und die Sanierung bestehender Gebäude werden nach ökologischen Kriterien geplant, dies reicht von der Auswahl umweltfreundlicher Baustoffe bis zum energieeffizienten Betrieb.

Wir kaufen nach ökologischen Kriterien ein

Unser Beschaffungswesen forciert den Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die nachweislich ökologisch verträglicher und sozial gerechter hergestellt bzw. erbracht werden. Bei ausgewählten Produkten wird auch auf die stoffliche Zusammensetzung und die Umweltauswirkungen entlang des Produktlebenszyklus geachtet.

Wir forschen und lehren im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung

Als Universität des Lebens befassen wir uns mit den Zukunftsfragen zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen. Durch die enge Verbindung von Forschung und Anwendung profiliert sich die BOKU als Responsible University. Wir sehen uns als Berater, Katalysator und Benchmarkpartner für Forschungsorganisationen und öffentliche Einrichtungen und möchten diese ermutigen, unserem Beispiel zu folgen.

2) NACHHALTIGKEITSVISION der BOKU - aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2011–2010

Universitäten spielen eine Schlüsselrolle im Bereich der nachhaltigen Entwicklung: Sie sollen nicht nur Beiträge zur Weiterentwicklung dieses Konzeptes liefern und Vorreiterinnen sowie Impulsgeberinnen für Ideen und Strategien zur nachhaltigen Entwicklung in der Gesellschaft sein, sondern sie sind auch als Institutionen gefordert, sich im eigenen Wirkungsbereich mit a

Im Bereich Nachhaltigkeit nimmt die BOKU unter den Universitäten eine Vorreiterrolle ein. Dies zeigt sich auf den drei zentralen Aktionsebenen:

1. Nachhaltigkeit und ihre gesellschaftliche Relevanz sind wesentliche Themen in der BOKU-Forschung: Die BOKU nimmt national wie auch international in den Forschungsbereichen auf dem Gebiet Nachhaltigkeit eine besondere Stellung ein. Wissenschaft, Forschung und Technologieentwicklung der BOKU liefern wichtige Impulse für die Gesellschaft in Richtung nachhaltige Entwicklung.

2. Nachhaltigkeit ist essenzielles Thema in der universitären Lehre: Die BOKU kommt der bedeutenden gesellschaftlichen Verantwortung nach, einer großen Anzahl an Studierenden eine fundierte interdisziplinäre, nachhaltigkeitsorientierte Aus- und Weiterbildung in zentralen Themen an der Schnittstelle Ökologie-Technik-Umwelt angedeihen zu lassen.

3. Nachhaltigkeit wird an der BOKU als institutionelles Prinzip gelebt (s. auch Konzept der „Responsible University“, Wissensbilanz 2005 (Seiten 18–19): Die ökologische, ökonomische und soziale Dimension der Nachhaltigkeit ist an der BOKU in zentralen Bereichen bzw. im alltäglichen Universitätsleben nach außen und innen sichtbar. Dies bedeutet u. a. laufende Initiativen und Verbesserungen im Bereich **BETRIEBSÖKOLOGIE**, intensive **INTERAKTION** der Universität mit dem regionalen, nationalen und internationalen Umfeld hinsichtlich nachhaltiger Entwicklung, BOKU-interne und externe **SENSIBILISIERUNG** bzw. Verstärkung der ökologischen und solidarischen **WERTE**, **PARTIZIPATION** der MitarbeiterInnen in wichtigen Entscheidungsprozessen sowie in den Abläufen der drei zentralen universitären Aufgabenbereichen Forschung, Lehre und Weiterbildung. Nachhaltigkeit ist an der BOKU ein zentrales Element der strategischen **KOMMUNIKATION**, des **WISSENSTRANSFERS** und der **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT** zur Umsetzung der Verantwortung der BOKU für die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft.

3) Leitbild der BOKU

Die Universität für Bodenkultur Wien, die Alma Mater Viridis, versteht sich als Lehr- und Forschungsstätte für erneuerbare Ressourcen, die eine Voraussetzung für das menschliche Leben sind. Aufgabe der BOKU ist es, durch die Vielfalt ihrer Fachgebiete zur Sicherung dieser Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen entscheidend beizutragen. Durch die Verbindung von Naturwissenschaften, Technik und Wirtschaftswissenschaften versucht sie, das Wissen um die ökologisch und ökonomisch nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen in einer harmonischen Kulturlandschaft zu mehren.

Wichtige Merkmale der Forschung an der BOKU sind das vorausschauende Erfassen von Problemen sowie die Bemühung um Praxisrelevanz, Internationalität und Interdisziplinarität. Das

fachübergreifende Zusammenwirken von WissenschaftlerInnen auf internationalem Niveau soll zu möglichst umfassenden Fragestellungen und kreativen Problemlösungen führen.

Die Lehre an der BOKU wird ganzheitlich und koordiniert gestaltet; sie verhilft den AbsolventInnen zu Wissen, Verständnis und Flexibilität. Daraus beziehen diese die Bereitschaft, sich künftigen Herausforderungen zu stellen, und die Fähigkeit, mit ihnen in kompetenter Weise umzugehen. Getragen von der Dynamik der Forschung und einem hohen Maß an Praxisrelevanz werden mit modernen didaktischen Methoden zeitgemäße Stoffinhalte und aktuelle Bezüge vermittelt. StudentInnen und AbsolventInnen werden dadurch zu eigenen Ideen motiviert. Eine weltoffene wissenschaftliche Berufsvor- und -weiterbildung ermöglicht es ihnen, auch komplexe interdisziplinäre Zusammenhänge zu erfassen.

Zum Erreichen dieser Ziele sind eine von Vertrauen getragene Zusammenarbeit aller und eine **FLEXIBLE ORGANISATION** erforderlich. Betroffene werden soweit wie möglich in die Vorbereitung von Entscheidungen eingebunden, sodass sich alle Angehörigen der BOKU mit ihr und ihren Zielsetzungen identifizieren können. Dadurch entsteht die Möglichkeit, auch dezentral zu entscheiden, effektiver zu handeln und flexibel auf neue Anforderungen zu reagieren.

...

4) Soziale Verantwortung - Menschen an der BOKU Entwicklungsplan 2012

Seite 5: Die BOKU bekennt sich dazu, die Gleichberechtigung der Geschlechter sowie die Integration von Menschen mit besonderen Bedürfnissen über das gesetzlich vorgeschriebene Ausmaß hinaus durch die Gestaltung eines entsprechenden Arbeitsumfeldes zu fördern. **GENERELL VERPFLICHTET SICH DIE BOKU ZU MAßNAHMEN, DIE DAS WOHLBEFINDEN, DIE ZUFRIEDENHEIT UND DIE GESUNDHEIT DER MITARBEITERINNEN UND STUDIERENDEN NACHHALTIG SICHERN UND VERBESSERN.**

Seite 36: Im Vordergrund steht – nicht nur im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme neuer Gebäude und der Notwendigkeit der Generalsanierung bestehender Objekte – die Bereitstellung moderner und entsprechend ausgestatteter **ARBEITSPLÄTZE**, die die Bedingungen des **ARBEITNEHMERINNENSCHUTZES** erfüllen. Weiters sind der **TEAMGEIST UND DIE KOOPERATION** innerhalb der Organisations- und der Subeinheit zu fördern. Die **ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ARBEITNEHMERINNENVERTRETUNGEN** dient ebenfalls dazu, ein positives Arbeitsklima zu schaffen. Maßnahmen der betrieblichen **GESUNDHEITSVORSORGE** werden durchgeführt und erweitert. **RESPEKT DER MENSCHENWÜRDE, KARRIEREFÖRDERNDE ARBEITS- BZW. STUDIENBEDINGUNGEN** und **SCHUTZ VOR DISKRIMINIERUNG** auf Grund des Geschlechts, des Alters, der Religion oder der Weltanschauung, der ethnischen Zugehörigkeit oder der sexuellen Orientierung müssen für alle BOKU-Angehörigen selbstverständlich sein. Zusätzlich sind Förderungsmaßnahmen insbesondere für ältere BOKU-ArbeitnehmerInnen zu setzen. (siehe Punkt 13.4)

Die gesetzlich verankerten **MITARBEITERINNENGESPRÄCHE** sind für alle Personalgruppen der BOKU ein wichtiger strategischer und kommunikativer Bestandteil der Personalführung und sollen hinkünftig noch stärker in den Arbeitsalltag integriert werden.